Foto: br.concept, Wallhausen

Schauspielerei mit Hingabe begeistert das Publikum der Region

Heimat

Laientheater in außergewöhnlichen Kulissen

Während die Theaterhäuser in den großen Städten um ihr Überleben kämpfen, ist die Theaterszene in der Umgebung von Bad Mergentheim extrem lebendig. Besonders zur Winterzeit, wenn die Arbeit auf den Feldern und in den Gärten ruht, rotten sich in vielen kleinen Orten die Bürger zusammen und stellen Ungewöhnliches auf die Beine. Ob in Laudenbach, Oberstetten, Hollenbach, Schäftersheim oder Markelsheim: Teilweise ist das halbe Dorf beteiligt, und für jeden gibt es etwas zu tun. Wer nicht schauspielert, kann sich um Kostüme, Maske, Kulisse, Bewirtung, Technik, Werbung oder auch Kartenverkauf kümmern. Und so ein gemeinsames Vorhaben schweißt natürlich zusammen.

Hier wird ein Stück Heimat gelebt, nicht nur dadurch, dass die Stücke teilweise in Mundart aufgeführt werden. In Creglingen hat der mehrfach ausgezeichnete Autor Arno Boas, der selbst viele Bühnenstücke für Amateurtheatergruppen geschrieben hat, sogar einen eigenen Theaterverlag gegründet, über den rund 200 Theaterstücke vom Drama über Krimis, Märchen, Komödien bis zu Lustspielen und Sketchen erhältlich sind. Aus Niederstetten stammt der bekannte Mundart-Lyriker Gottlob Haag (1926-2008), der neben unzähligen Gedichten auf Hohenlohisch auch Volkstheaterstücke schrieb.

Die Politik hat die Bedeutung der Laienspielgruppen für die Heimatpflege und den Erhalt der Kulturlandschaft erkannt und verlieh im Jahr 2019 den Landkreisehrenpreis an sechs Theatervereine im Main-Tauber-Kreis. Der Landrat würdigte das ehrenamtliche kulturelle Engagement der

„Kulturelles Engagement stärkt die Gemeinschaft im Ort."

von ihm als „Liebhabertheater" bezeichneten Gruppen, die durch ihre besondere Spielfreude auffallen und den professionellen Theatern in nichts nachstehen.

Auch in der coronafreien Freiluftsaison gibt es unzählige Möglichkeiten, hochkarätige Theaterstücke in teils außergewöhnlichen Kulissen zu genießen. Da ist zum einen das *Tempele* in Niederstetten mit seiner zauberhaften Bühne an einem Naturdenkmal am Waldrand. Hier erwartet uns als nächste Aufführung das Stück „Alice im Wunderland – kein Kinderspiel".

Ein ganz besonderer Genuss sind immer wieder die Freilichtspiele auf der großen Treppe in Schwäbisch Hall: Fasziniert beobachtet der Zuschauer, wie die Schauspieler die Treppe hinauf und hinunter jagen und dabei noch sprechen oder singen. Bei „Don Camillo und Peppone" liefern sich die rivalisierenden Mannschaften sogar ein Fußballspiel auf der Treppe. Das muss man erstmal hinkriegen!

In den stimmungsvollen Burgruinen von Röttingen (Burg Brattenstein), Jagsthausen und Freudenberg wird seit vielen Jahren ebenso Theater gespielt wie auf der Durchgangsstraße von Reubach. Jedes Jahr werden hier während des Reubacher Sommertheaters für einige Wochen mitten im Ort eine Bühne und eine Tribüne aufgebaut. Der Verkehr muss solange weiträumig umgeleitet werden. ●

Foto: Manfred Laukemann, Satteldorf

Premiere des Stücks „Muswiese", Straßentheater in Reubach

Foto: br:concept, Wallhausen

Proben im *Tempele* in Niederstetten. Im Hintergrund schmiegt sich die Bühne in die Natur ein.

Foto: Evelyn Fischer, Röttingen

Aufführung des Stücks „Hello Dolly", Burg Brattenstein in Röttingen

burgschauspielverein-freudenberg.de

freilichtspiele-hall.de

frankenfestspiele-roettingen.de

theater-niederstetten.de